

Anhang 3: Glossar spanischer Ausdrücke

Acción Católica: Wörtl. „Katholische Aktion“. Mitte der 1950er Jahre gestartete Rekatholisierungskampagne der katholischen Kirche in Guatemala. Die Kampagne war in erster Linie auf die indigenen Gegenden des westlichen und des zentralen Hochlandes ausgerichtet.

Acuerdo del 8 de Octubre: Zwischen den Ständigen Vertretungen der guatemalteckischen Flüchtlinge im mexikanischen Exil (CCPP) und der guatemalteckischen Regierung geschlossener Vertrag vom 8. Oktober 1992 über eine kollektive und selbst bestimmte Rückkehr.

Alcalde: Bürgermeister.

Aldea: Dorf oder Siedlungsgebiet eines Landkreises (*Municipio*).

Algodenera: Baumwollplantage.

Animador de la Fé: Wörtl. „Animateur des Glaubens“. Laienprediger der *Acción Católica* oder einer evangelikalen Kirche.

Asamblea: Versammlung.

Baldío: Als nicht produktiv genutzt klassifiziertes Land unter staatlicher Verwaltung.

Barrio: Ortsteil.

Básico: In Guatemala die dreijährige weiterführende Schule nach der sechsjährigen Grundschule (*Primaria*).

Bloque: Unter den Flüchtlingen gebräuchliche Bezeichnung für Rückkehrgruppe.

Boca Costa: Bezeichnung für einen Streifen fruchtbaren Landes, der sich zwischen der Südküste und dem Hochland erstreckt.

Caballería: In Guatemala gebräuchliches Flächenmaß. Eine *Caballería* sind 45 Hektar bzw. 45 000 Quadratmeter.

Cabecera Municipal: Verwaltungszentrum eines Landkreises (*Municipio*), das oft auch *Pueblo* genannt wird.

Campesino/a: Landarbeiter/in oder Kleinbauer bzw. Kleinbäuerin.

Cargo: Amt.

Caserío: Weiler, Gehöft.

Catequista: Katholischer Laienprediger (Katechet).

Centro: Wörtl. „Zentrum“. Bezeichnung für eine Siedlungseinheit im Kolonisierungsprojekt Ixcán Grande der katholischen Kirche.

Chancletas: Badeschuhe aus Plastik.

Chuj: Indigene Sprache, die hauptsächlich im westlichen Hochland gesprochen wird. Auch Bezeichnung für regionale Herkunft eines Menschen.

Cofradía: Wörtl. „Bruderschaft“. Zivil-religiöse, syncretistische Organisationen in indigenen Verwaltungsformen.

Comadrona: Traditionelle Geburtshelferin und Betreuerin schwangerer Frauen.

Comisionado: Militärkommissär.

Compañero/a: Genosse/Genossin.

Comunidad: Lokale Gemeinschaft, Gemeinde oder Dorfgemeinschaft.

Congregación: Vgl. auch *Reducción*. Bezeichnet die Praxis der Kolonialregierung, die verstreut lebenden indigenen Gruppen in segregierten Siedlungen (*Pueblos de Indios*) unterzubringen.

Conquista: Wörtl. „Eroberung“. Ausdruck für die spanische Invasion und die Kolonialmacht.

Corte: Traditioneller Rock indigener Frauen.

Costumbre: Wörtl. „Brauch“ oder „Gewohnheit“. In den *Comunidades* Bezeichnung für Traditionen.

Costumbristas: Anhänger von Traditionen und insbesondere religiös geprägter kultureller Praktiken in den *Comunidades*.

Criollos: Kreolen. Kolonialzeitliche Bezeichnung für die in Amerika geborenen Nachkommen der Spanier/innen.

Cuerda: In Guatemala gebräuchliches Flächenmaß. Eine Cuerda entspricht 1750 Hektar.

Departamento: Department, Verwaltungseinheit. Guatemala ist unterteilt in 22 *Departamentos*.

Desarrollo Comunitario: Kommunitäre Entwicklung.

Desplazados/as: Vertriebene.

Disperso/a: Wörtl. „Verstreute“. Bezeichnung für nicht dokumentierte guatemalteckische Flüchtlinge in Mexiko.

Ejido: In Guatemala Ausdruck für Gemeindeland der *Comunidades*. In Mexiko bezeichnet *Ejido* eine Form des kommunalen Landbesitzes.

Encomienda: Wörtl. „Anempfehlung“. Kolonialzeitlicher Begriff für Landgüter samt den dort lebenden Menschen, die die spanische Krone als Auszeichnung und Belohnung an Eroberer vergab.

Finca: Landgut. In Guatemala Ausdruck für Großgrundbesitz und Agrarexportplantagen.

Finquero: Gutsherr, Großgrundbesitzer.

Guerrillero/a: Guerillakämpfer/in.

Huipil: Die Bluse oder das Oberteil einer *Traje*.

Indígena: Wörtl. „Einheimischer“. In Guatemala oft als ethnisch definiertes Synonym für *Campesino/a* verwendet.

Indio: Peorativ, herablassende Bezeichnung für Indígenas.

Jacal: Stall oder Hütte.

Jakalteko/a: Indigene Sprache, die vor allem im westlichen Hochland gesprochen wird, Bezeichnung für die regionale Herkunft eines Menschen.

Jefe: In Guatemala Bezeichnung für den Chef einer Einheit paramilitärischer Kämpfer.

Jilotes: Grüne Maiskolben.

Junta Directiva: Vorstand.

Kanjobal: Indigene Sprache, die vor allem im westlichen Hochland gesprochen wird, auch Bezeichnung für die regionale Herkunft eines Menschen.

Kekchi: Indigene Sprache, die vor allem in den Departments Petén, Alta- und Bajaverapaz gesprochen wird, auch Bezeichnung für die regionale Herkunft eines Menschen.

Ladino/a: Bezeichnung für die nicht indigene und die nicht weiße Bevölkerung Guatemalas.

Libra: In Guatemala gebräuchliche Mengeneinheit. Eine *Libra* sind etwas weniger als 500 Gramm.

Líder/eza: Führungspersönlichkeit, politische/r oder kulturelle/r Repräsentant oder Repräsentantin.

Lote: Wohngrundstück.

Mam: Indigene Sprache, die vor allem im westlichen Hochland gesprochen wird, auch Bezeichnung für regionale Herkunft eines Menschen.

Mandamiento de Trabajo: Kolonialzeitliches System der Zwangsarbeit.

Mano de Obra: Gemeinschaftsarbeit in den *Comunidades*.

Manzana: Gebräuchliches Flächenmaß in Guatemala. Eine Manzana sind etwa 0,7 Hektar

Marimba: Guatemalteakisches Musikinstrument, das einem Xylophon ähnelt.

Mozos Colonos: Auf den *Fincas* fest angesiedelte Landarbeiterfamilien. Relikt der *Encomienda*.

Muchacha: Junge (unverheiratete) Frau.

Municipio: Landkreis. Kleinste Verwaltungseinheit in Guatemala.

Padre de Familia: Männliches Familienoberhaupt.

Parcela: Landparzelle.

Parcelario: Besitzer einer *Parcela*.

Parcelamiento: Siedlung von Parzellenbesitzern.

Patrimonio Familiar: Wörtl. „familiäres Besitztum“. Ein kleinbäuerlicher Haushalt, an den die Agrarbehörde INTA eine Landparzelle vergeben konnte.

Patrón: Wörtl. „Herr“ oder „Hausherr“. Auch: Schutzheiliger. In Guatemala gebräuchliche Bezeichnung und Anrede für den *Finquero*.

Patrullar: Wörtl. „patrouillieren“. In Guatemala Ausdruck für die Pflicht-Kontrollgänge paramilitärischer Einheiten durch den Ort.

Patrullero: In Guatemala Ausdruck für paramilitärische Kämpfer.

Persona: Wörtl. „Person“. Ausdruck der guatemalteckischen Flüchtlinge für Mensch. Im engeren Sinne Bezeichnung für jemand, der nicht von einem *Patrón* oder *Finquero* abhängig oder unterdrückt ist.

Población Desarraigada: Wörtl. „Entwurzelte Bevölkerung“.

Posar/Posada: Wörtl. „beherbergt sein“ / „Herberge“. Ausdruck der guatemalteckischen Flüchtlinge in Mexiko für Exil.

Primaria: Bezeichnung für die sechsjährige Grundschule in Guatemala.

Promotor/a: Wörtl. „Förderer/Förderin“ oder „Veranstalter/in“.

Promotor/a de Salud: Kommunitäre/r Bildungsbeauftragte/r.

Promotor/a de Educación: Kommunitäre/r Gesundheitsbeauftragte/r.

Pueblo: Wörtl. „Volk“ oder „Dorf“. In Guatemala oft auch umgangssprachlich für *Cabecera Municipal*.

Pueblos de Indios: Wörtl. „Indigene Dörfer“. Kolonialzeitliche Siedlungseinheit für indigene Gruppen, vgl. auch *Reducciones* und *Congregaciones*.

Quetzal: Guatemalteckische Währung.

Rancho: Wörtl. „Stall“ oder „Viehhof“. Auch: kleines Gehöft.

Reconquista: Wörtl. „Zurück-Eroberung“.

Reducciones: Wörtl. „Verringerungen“. Vgl. *Congregaciones* und *Pueblos de Indios*.

Refugio: Wörtl. „Zuflucht“. Ausdruck der Flüchtlinge in Mexiko für Exil.

Remesa: Wörtl. „Sendungen“. In Guatemala Ausdruck für die Geldüberweisungen von USA-Migranten und –Migrantinnen an ihre zurück gebliebenen Familien und *Comunidades*.

Repartimiento de Trabajo: Wörtl. „Zuteilung von Arbeit“. Kolonialzeitliche Regelung der turnusmäßigen Zwangsarbeit indigener Männer in den *Encomiendas*.

Repatriación: Wörtl. „Rückführung“, „Repatriierung“. In Guatemala Ausdruck für ein staatlich kontrolliertes Rückführungsprogramm für Flüchtlinge.

Repatriado/a: Im Rahmen des staatlichen Rückführungsprogramms zurückgeführter Flüchtling.

Retornado/a: Wörtl. „Rückkehrer/in“. In Guatemala Ausdruck für die im Rahmen des selbstorganisierten Rückkehrprojektes *el Retorno* aus Mexiko nach Guatemala zurückgekehrte Flüchtlinge.

Retorno: Selbstbestimmte Rückkehr in Abgrenzung zur *Repatriación*. Bezeichnet sowohl das Projekt der selbstbestimmten Rückkehr als auch die Rückkehr der einzelnen Gruppen (*Bloques*).

Ropa Americana: Wörtl. „Amerikanische Kleidung“. In Guatemala gebräuchlicher Ausdruck zur Kennzeichnung nicht traditioneller Kleidung (*Traje*).

Servicio Comunitario: Wörtl. „kommunitärer Dienst“. Bezeichnung für unentlohnte Dienste in der *Comunidad* im Gegensatz zur *Mano de Obra*.

Socio/a: Gesellschafter/in einer Kooperative oder Agrargenossenschaft.

Tierra: Wörtl. „Boden“, „Land“. Auch: Bezeichnung für Heimat.

Tierra Arrasada: Wörtl. „verbrannte Erde“. Bezeichnung für die Aufstandsbekämpfungsstrategie der guatemaltekischen Militärs in der ersten Hälfte der 1980er Jahre.

Tierras Comunales: Wörtl. „kommunales Land“. Ländereien im Besitz der *Comunidades* oder *Municipios*.

Traje: Wörtl. „Tracht“. Ausdruck für die regionalspezifische traditionelle Kleidung der indigenen Gruppen.

Vertiente: Wörtl. „Seite“. Unter den Rückkehrer/innen gebräuchlicher Ausdruck für die verschiedenen Flügel der politischen Vertretung der Flüchtlinge in Mexiko (CCPP).